

Newsletter 1/2006

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz lädt zur 1. FinKom-Info-Börse ein

Am 10. März 2006 findet in der Katholischen Akademie in Berlin die erste FinKom-Info-Börse statt. Ziel des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz ist es, die vielfach geforderte Finanzkompetenz und deren Rahmenbedingungen durch gesellschaftspolitische Einflussnahme zu verbessern. Am erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb zur 1. FinKom-Info-Börse haben sich insgesamt 36 Projekte beteiligt, die sich an der Veranstaltung vorstellen werden. Die ersten drei Projekte werden am Schluss der Tagung besonders ausgezeichnet. [Einladung zur 1. FinKom-Info in Berlin](#)

Berufsschüler widmen sich Thema Verschuldung

Ehrenamtliche Senioren begleiteten Projekttag an der Max-Eyth-Schule / Erfahrungen für weitere Aktionen gesammelt

Dreieich (nl) - Klingeltöne für das Handy herunterladen, die Telefonrechnungen zahlen, teure Markenklamotten kaufen, Alkohol, Zigaretten, vielleicht schon das erste Auto: Zwar steigt die Kaufkraft junger Menschen in Deutschland - von 2001 bis 2003 etwa um 24 Prozent auf 20,5 Milliarden Euro -, doch ebenso wächst auch die Anzahl derjenigen, die sich bereits im Jugendalter verschulden.

Sechs Prozent aller 13- bis 17-Jährigen, 13 Prozent der 18- bis 20-Jährigen und sogar 16 Prozent aller 21- bis 24-Jährigen sind einer Studie des deutschen Jugendinstituts München (2003) zufolge verschuldet. Das Seniorenbüro Winkelsmühle hat dringenden Handlungsbedarf erkannt und bereits im vergangenen Jahr ein Projekt freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements ins Leben gerufen, das sich der präventiven Schuldnerberatung an Schulen widmen wird. "JoSch" heißt es, das steht für "Jugend ohne Schulden".

http://www.op-online.de/regionalnews/index_257_393937303635.htm

Schüchtern oder Frohnatur? Der Geldbeutel verrät es **Charakterstudie: Die häufigsten [Geldbörsen-Typen](#)**

Zeig mir deine Geldbörse und ich sag' dir, wer bist du bist: Der Wirtschaftspsychologe Prof. Dr. Alfred Gebert hat für das Kreditkartenunternehmen Visa die Zusammenhänge zwischen Geldbörse und Charakter erforscht. Was Ihr Portmonee über Sie verrät.

Kaum ein anderes Accessoire verrät mehr über die Eigenarten des Nutzers. Während beispielsweise konservative Zeitgenossen ein schlichtes Portmonee bevorzugen und dieses hauptsächlich als Aufbewahrungsort für Zahlungsmittel einsetzen, erkennt man lebensfrohe Menschen an einem vollgestopften "Chaos-Geldbeutel", der nur so vor Bons oder abgelaufenen Busfahrkarten überquillt.

Für das Kreditkarten-Unternehmen Visa hat Wirtschaftspsychologe Gebert von der Fachhochschule des Bundes in Münster die verschiedenen Portmonee-Typen untersucht. Wie gehen die unterschiedlichen Geldbeutel-Inhaber mit ihrem Geld um? Was taugen sie als Lebenspartner und welche Aussichten haben sie in Punkto Karriere? In der Galerie erfahren Sie es.

<http://www.aol.de/index.jsp?cid=787261060>

Liebe jeden Tag“ – Visa Europe startet paneuropäische Werbekampagne

Frankfurt - Visa Europe startet seine erste gesamteuropäische Werbeoffensive. Die Kampagne rund um das Motto „Liebe jeden Tag“ wird gleichzeitig in 21 europäischen Ländern laufen. Sie soll Konsumenten dazu ermuntern, die kleinen Freuden des Lebens zu genießen und ihre Visa Karte auch bei alltäglichen Einkäufen verstärkt zu nutzen.

http://www.visa.de/presse/2006_liebe_jeden_tag_kampagnenstart.htm

Kinder und Geld - Eine Lektion Taschengeld

23. Januar 2006 Mein Sohn verbringt zur Zeit ein Jahr im Ausland. Und ich finde es sehr interessant und schön festzustellen: Er kann mit Geld ganz offensichtlich verantwortungsvoll umgehen. Ich mußte ihm eine Kreditkarte mitgeben, weil er zu Beginn des Trimesters noch keine 18 Jahre alt war, und ich war gespannt, wie es laufen würde.

<http://www.faz.net/s/RubEC1ACFE1EE274C81BCD3621EF555C83C/Doc~E14028207A223471CB8829AA81B1E030F~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

NRW startet Initiative zur finanziellen Aufklärung für Kinder, Jugendliche und junge Familien – Immer mehr junge Menschen geraten in die Schuldenfalle

Angesichts der zunehmenden Verschuldung Minderjähriger und nahezu 3 Millionen überschuldeter Haushalte in Deutschland, startet das Verbraucherschutzministerium NRW eine Initiative zur Förderung der finanziellen Aufklärung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In einem ersten Schritt lädt das Ministerium deshalb am 26. Januar 2006 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, kommunalen Spitzenverbänden, Wissenschaft, Politik, Bildungseinrichtungen sowie Verbraucher- und Schuldnerverbänden zu einer Auftaktveranstaltung nach Düsseldorf ein. Ziel ist

es ein Netzwerk zu knüpfen, um konkrete Angebote zur Stärkung der Finanzkompetenz voranzubringen.

http://www.munlv.nrw.de/sites/arbeitsbereiche/verbraucherschutz/wirtschaftlicher_verbraucherschutz.htm

"Mama, ich hab kein Geld - dann frag mal den Papa"

Thema Taschengeld: Was sollte man geben und wie gehen die Kinder damit um?

<http://www.pirmasenser-zeitung.de/artikel/06/pirmasens/2006-01-05/3/index.php>

Verantwortliche Kreditvergabe

Sechste Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen Brüssel am 28. und 29. April 2006

Nationale Vorbereitungskonferenz in Hamburg am 17. /18. Februar 2006 in Hamburg

<http://www.verantwortliche-kreditvergabe.net>

Aus der Schweiz

Die Schweiz ist ein "Schuldnerparadies". Die Zahlungsmoral ist tief, trotzdem werden Mahnungen zu spät verschickt. Die Hälfte aller Unternehmen verzichtet auf Mahngebühren und Verzugszinsen. Benno E.Oertig, VR-Präsident der Intrum Justitia AG warnt im Moneycab-Interview vor einer Zeitbombe für KMU und rät konkrete Schritte an.

<http://moneycab.presscab.com/de/templates/?a=12660&z=70>

Wissen, wie's geht! - Eine CD-ROM für Lehrer und Eltern

19.01.2006| Kinder kommen heute vielfach schon früh mit der Online-Welt in Kontakt, sei es bei Freunden, zuhause oder in der Schule. Dabei stehen die Vorteile und der Nutzen der Internetnutzung außer Zweifel. Lehrer und Eltern möchten aber sicher gehen, dass die Kinder mit Risiken und Gefahren umgehen können. Um den sicheren Umgang mit dem Internet frühzeitig lernen zu können, hat der Verein Internet ABC e.V. in Kooperation mit der Initiative Schulen ans Netz e.V. die CD-ROM „Internet ABC - Wissen, wie's geht!“ herausgegeben.

http://www.internet-abc.de/daten/html/Eltern/html/global_index.php?bereich=bibliothek&ziel=arbeitsblaetter

www.internauten.de

Bei www.internauten.de handelt es sich um ein Internetangebot der Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V., dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und MSN Deutschland GmbH

<http://www.internauten.de/5.0.html>

Leitfaden für die Nutzung von Suchmaschinen - Regeln sollen sichere und effektive Suche ermöglichen

LfM | Mehr Sicherheit im Umgang mit Suchmaschinen und dem Internet, das ist das Ziel eines Leitfadens der Landesanstalt für Medien NRW (LfM). Angesichts der überwältigenden Fülle von Angeboten im Internet haben die Suchmaschinen eine zentrale Rolle für das Finden von Informationen. Aber auch Suchmaschinen weisen oft Ergebnisse aus, die für die individuelle Suchanfrage nicht passen, so die LfM

<http://www.media.nrw.de/kurznachrichten/artikel.php?id=4384>

Aktualisierung der Unterrichtshilfe "Finanzkompetenz"

23.01.2006

Die "[Unterrichtshilfe Finanzkompetenz](#)" soll ergänzt und aktualisiert werden. Dazu bittet die SKM-Bundeszentrale einen dazu erarbeiteten Fragebogen auszufüllen und bis zum 20.02.2006 zurückzusenden..

<http://www.f-sb.de/download/fragebogenunterrichtshilfe.doc>

Pressemitteilung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Umfrage bei 14 Geldinstituten: Alle Direktbanken lehnten Girokonten für Betreute ab
Vor allem Direktbanken verweigern Kunden, die unter Betreuung stehen, die Kontoführung. Das ergab eine Umfrage der Verbraucherzentrale NRW bei 14 Instituten.

<http://www.verbraucherzentrale-nrw.de/UNIQ113802518305168/link202002A.html>

Fachtagung: Nachhaltige Entwicklung durch Hauswirtschaft

Mit einer gemeinsamen Tagung in Berlin begehen die hauswirtschaftlichen Verbände am 23. März 2006 den Welttag der Hauswirtschaft. Ziel der Tagung ist es, deutlich zu machen, dass hauswirtschaftliches Handeln maßgeblich zu einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Gesellschaft beiträgt.

<http://www.vzbv.de/go/termin/38/index.html>